

CHF 500'000.– für exzellente Krebsforschung

## 12. Swiss Bridge Award

Bereits zum 12. Mal überreichte der Präsident des wissenschaftlichen Komitees Prof. Dr. med. Gordon Mc Vie vom Europäischen Institut für Onkologie in Mailand den Swiss Bridge Award in Zürich. Drei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können sich eine Preissumme von CHF 500'000.– teilen.

Dieses Jahr wurden Arbeiten für seltene Tumorkrankheiten und Kinderkrebs ausgezeichnet. Für ihre hervorragenden Arbeiten in der onkologischen Grundlagenforschung wurde

► Prof. Dr. med. Jürg Schwaller, Departement für Biomedizin des Universitätsspital Basel, zum Thema:

**Modell zur Erforschung der aktuellen Mixed-Lineage Leukämie**

► Prof. Dr. med. Shai Izraeli vom Departement für pädiatrische Hämato-Onkologie und dem Zentrum für Krebsforschung am Sheba Medical Center in Israel zum Thema:

**Von Entzündungen und Allergien zur Hochrisiko-Leukämie bei Kindern – der TSLP-JAK-STAT-Pfad der Leukämieentstehung und**

► Prof. Dr.sc. nat. Monika Hegi, Leiterin des Labors für Tumor-Biologie und Genetik der Neurochirurgie des CHUV Lausanne zum Thema:

**Epigenetische Aberrationen bei niedrigmalignen Gliomen: Die Identifikation von neuen Therapeutischen Zielen sowie Biomarkern zur Erkennung der Therapieantwort.**

Insgesamt wurden von 30 Projektskizzen, die von europäischen Forscherinnen und Forschern, die an akademischen Institutionen arbeiten, diese drei Arbeiten ausgewählt, die sich dem Thema pädiatrische Krebsforschung und seltene Tumorkrankheiten widmen.



Von li. nach re.: Prof. G. Mc Vie, Prof. Nosedà, H. Waech, Dr. Yehudit Birger (team of Shai Izraeli), Dr. Vaya Stravopoulou (team of J. Schwaller), Prof. Monika Hegi

Als seltene Tumorkrankheiten gelten jene, die weniger als eine von 100'000 Personen betreffen.

Das wissenschaftliche Komitee besteht aus internationalen Experten, welche die Projektskizzen begutachten und davon sechs Gesuchsteller auswählen, die dann eine ausführlichere Projektstudie ausarbeiten dürfen. Von diesen sechs Forschungsarbeiten werden dann die drei besten vom Komitee ausgewählt. Die operative Federführung für die Ausschreibung und Gesuchs-Evaluation obliegt dem Wissenschaftlichen Sekretariat der Krebsliga Schweiz.

▼ Eleonore E. Droux